



Dorf – Entwicklungs- Konzept

Lollar - Ruttershausen

Protokoll: Treffen AG 3 und 4
Gasthaus „Zur Lahnbrücke“

01. 08. 06
18.30 Uhr

Anwesenheitsliste: 14 Arbeitsgruppenmitglieder

Top 1 Dorfladen

Zu Beginn der Sitzung stelle die Moderatorin Frau Karges den Fragebogen für einen Dorfladen in Ruttershausen vor, es muß die Frage geklärt werden, ob es eine breite Trägerschaft für einen Dorfladen in Ruttershausen gibt. Der Fragebogen muß an 450 Haushalte verteilt werden. Sammelstelle für die Fragebögen ist Herr Ortsvorsteher Weigl oder die Filiale der Sparkasse in Ruttershausen. Auch die Kinder aus Ruttershausen wünschen sich einen Dorfladen. Dorfläden sind oft sehr schwierige Projekte innerhalb der Dorferneuerung. Ein Dorfladen lebt nicht nur von Lebensmitteln, er braucht z.B. eine Lotto- Totto Annahmestelle oder eine Postagentur etc. Einen Laden zu eröffnen kostet sehr viel Geld, auch Kühltheken etc. zu unterhalten ist sehr kostspielig. Für eine Laden müßte ein Betreiber gefunden werden. Wieviel Bereitschaft bei den Ruttershäuser Bürgern besteht in einem Dorfladen einzukaufen, soll der Fragebogen klären. Eine Scheune (KD mit Kratzputzmotiven) an der Lahn steht zur Disposition.

Top 2 Alternative zum Dorfladen

Ein realistischeres Projekt wäre eher der Rastplatz mit Toilettenanlage/ Kiosk mit erweitertem Angebot für die Kanu und Radtouristen und die Ruttershäuser Bürger. Nach Ruttershausen kommen auch ein Wurstauto, ein Bäcker und das Eierauto früher kam ein Fischauto. Die Autos fahren oft jedoch nur feste Standplätze zu bestimmten Uhrzeiten an (Es könnte in Ruttershausen eine Art Markt abgehalten werden) Die Händler müssten besser bekannt gemacht werden. Es müßte Kontakt zu den fahrenden Händlern hergestellt werden. Eine weiteres Angebot bieten Biobauern die Wurst, Obst, Gemüse aber auch Milchprodukte nach Hause liefern.

Top 3 Kartieren von Leerstand in Ruttershausen

Der Leerstand in Ruttershausen muß kartiert werden, wieviel leerstehende Scheunen und Wohnhäuser gibt es in Ruttershausen. Welche evtl. gewünschte Nutzung gibt es für solche Gebäude. Wo gibt es drohenden Leerstand? (soll nicht kartiert werden) Leerstandsmanagement ist ein heikles Thema, es muß im Dorf gut informiert werden. Die Eigentümer müssen gefragt und informiert werden, einige Besitzer von Scheunen möchten neue sinnvolle Nutzungsmöglichkeiten für Ihre Scheunen finden.

In Ruttershausen gibt es viele Scheunen, die nicht mehr landwirtschaftlich genutzt werden. Über diese Scheunen müsste eine Aussage getroffen werden.

Nächstes Treffen AG 3 und AG 4 6. September 19:00 Uhr

Alle Termine können jetzt über eine neue Internetseite veröffentlicht werden:

<http://dorfentwicklung.ruttershausen.de> (Arbeitsergebnis der AG 5 Öffentlichkeitsarbeit)

Waldkappel, den 02.08.06

M. Karges, Dipl.- Ing.